

**Bildungshaus Batschuns**  
Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser/A  
T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5  
www.bildungshaus-batschuns.at  
bildungshaus@bhba.at

**B**

**Bildungshaus Batschuns**  
Ort der Begegnung

**B**

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit  
und Unterstützung im gemeinsamen  
Anliegen der Weiterentwicklung  
der Hospiz- und Palliativversorgung bei:

- Hospiz Vorarlberg
- Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
- Palliativgesellschaft Vorarlberg

sowie dem

- Amt der Vorarlberger Landesregierung

Gestaltung und Fotografie: Falder Grafikdesign | Druck: Thurnher Rankweil

## Einladung

**Interprofessioneller  
Palliativbasislehrgang  
Bildungshaus  
Batschuns 2025**

30. Januar bis  
15. November  
2025

---

**Die  
Grundidee  
des  
Lehrgangs**

Was können wir für Menschen tun,  
die an einer lebensbedrohenden Krankheit  
leiden, für die keine Aussicht auf Heilung  
besteht und die nur mehr eine begrenzte  
Lebenserwartung haben?

---

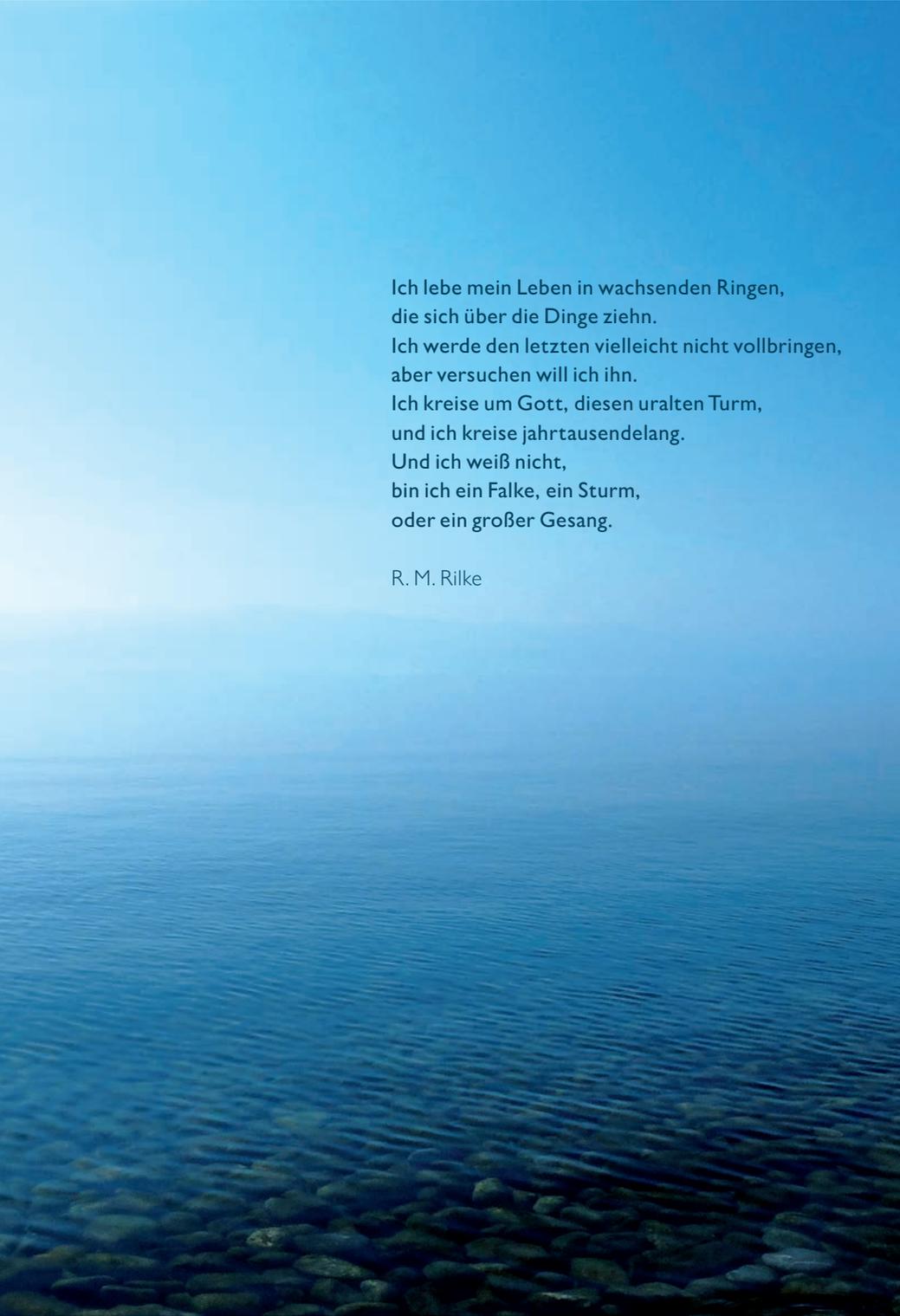
Palliativbetreuung steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Erkrankung wiederherzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interprofessionellen Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich in der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Der Lehrgang baut auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

---

**Zielgruppe**

Der Lehrgang richtet sich an Professionelle aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Sozialarbeit, die in ihrer Arbeit schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen begleiten. Die Zahl der Teilnehmenden ist mit 35 Personen begrenzt. Wünschenswert sind Anmeldungen von Personen unterschiedlicher Berufsgruppen aus derselben Institution (z.B. Pflegeperson, Therapeut:in und Arzt/Ärztin), um eine Umsetzung in die eigene Arbeitspraxis zu erleichtern. Wir erwarten eine durchgehende Anwesenheit der Teilnehmenden im Kurs sowie die Bereitschaft zu interprofessionellem Lernen und die Erstellung einer Projektarbeit im je eigenen beruflichen Kontext.

---



Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge ziehn.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn.  
Ich kreise um Gott, diesen uralten Turm,  
und ich kreise jahrtausendlang.  
Und ich weiß nicht,  
bin ich ein Falke, ein Sturm,  
oder ein großer Gesang.

R. M. Rilke

**Ziel des Lehrgangs** Im Palliativlehrgang werden wir mit den Teilnehmenden die interprofessionelle Praxis und Theorie von Palliative Care – Palliativmedizin in ihren Grundlagen – unter Berücksichtigung medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, spiritueller, ethischer und juristischer Aspekte erarbeiten.

**Aufbau des Lehrgangs** Ein interprofessionelles Team aus Medizin, Pflege, Therapie und Seelsorge strebt einen ganzheitlichen Zugang zum Thema sowie eine kontinuierliche Präsenz der einzelnen Fachperspektiven während des gesamten Lehrgangs an. Didaktisch wird in den Intensivblöcken stark teilnehmer- und erfahrungsorientiert gearbeitet.

→ **Anerkennungen**

**Interprofessioneller Palliativbasislehrgang** Der Lehrgang umfasst 18 Kurstage. Zusätzlich zu Präsenzzeit und Projektarbeit sind 40 Stunden Praktikum und Erstellung eines Lernportfolios erforderlich. Der Lehrgang wird von der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg als Level 1 des universitären Masterlehrgangs Palliative Care anerkannt und mit 30 ECTS akkreditiert. Damit erfüllt er die Kriterien der Spezialisierung in Hospiz- und Palliativversorgung Level 1 nach GuKG §22b für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Pflegefachassistent:innen und Pflegeassistent:innen

**Termine**

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 30. Jan. – 2. Feb. 2025 | 11. – 14. September 2025 |
| 24. Februar 2025        | 8. November 2025         |
| 3. – 6. April 2025      | 13. – 15. November 2025  |
| 11. Juni 2025           |                          |

**Interprofessioneller Palliativlehrgang** Dieser Lehrgang umfasst 15 Kurstage. Absolvent:innen erhalten ein Zertifikat mit 140 UE. Ärzt:innen können damit das Diplom für Palliativmedizin von der Österreichischen Ärztekademie erwerben und erhalten mindestens 95 Fortbildungspunkte.

**Termine**

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 30. Jan. – 2. Feb. 2025 | 11. – 14. September 2025 |
| 3. – 6. April 2025      | 13. – 15. November 2025  |

**Kurskosten Interprofessioneller Palliativbasislehrgang** Der Kursbeitrag beträgt insgesamt Euro 2.450,–. Verpflegung und Aufenthaltskosten sind separat zu bezahlen.

**Kurskosten Interprofessioneller Palliativlehrgang** Der Kursbeitrag für den Lehrgang beträgt insgesamt Euro 2.150,–. Verpflegung und Aufenthaltskosten sind separat zu bezahlen.

**Anmeldung** Anmeldeschluss: 15. November 2024  
Bewerbungsbogen unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at/Lehrgaenge/25. Interprofessioneller Palliativbasislehrgang](http://www.bildungshaus-batschuns.at/Lehrgaenge/25.InterprofessionellerPalliativbasislehrgang)

**Lehrgangsleitung** Katharina Rizza, MSc. Palliative Care / Batschuns, A  
Dr. med. Otto Gehmacher / Hohenems, A

**Ort** Bildungshaus Batschuns  
Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A  
T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)  
[bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)



## Inhalt

### Dimensionen von Palliative Care

Grundlagen der Schmerztherapie; medikamentöse und komplementäre Schmerztherapie; pflegerische Interventionen; Symptomlinderung; Palliative Care bei nicht-onkologischen Erkrankungen; Palliative Aspekte aus Psychiatrie, Neurologie und Psychosomatik; Strahlentherapie; palliative Wundbehandlung; Übergang von kurativ zu palliativer Behandlung; Ernährung und Flüssigkeitssubstitution am Ende des Lebens; Soziale Arbeit; Spiritual Care; Psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen; Aspekte aus der systemischen Therapie; Trauerbegleitung in Palliative Care

### Handlungsfelder

Grundlagen von Palliative Care; Patientenverfügung; Vorausschauende Planung; Interkulturelle Aspekte; Ethik und Kommunikation; Maximalmedizin oder Therapiezieländerung; Umgang mit dem Sterbewunsch; Pflege der Hoffnung; Palliative Sedierungstherapie

### Organisation und Qualitätsentwicklung

Historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen; Implementierung von Palliative Care in der Praxis; Orchestrierung der Behandlung; Assessment in Palliative Care; Einführung in die Projektarbeit

### Selbstmanagement

Umgang mit belastenden Emotionen; Psychohygiene; Entspannungsverfahren; Sterben und Tod in Musik, Kunst und Literatur

### Stornobedingungen

Bei Rücktritt bis 10. Dezember 2024 müssen wir 50% Kursgebühr einbehalten. Danach wird die gesamte Kursgebühr fällig. Bei Ausscheiden oder Abbruch des Kurses ist ebenfalls die gesamte Kursgebühr fällig.

## Referent:innen

**Altmann Simone**  
DGKP<sup>in</sup>, MSc./Bregenz, A

**Bitschnau Karl**  
Dr. M.A.S./Bregenz, A

**Brugger Claudia**  
Dornbirn, A

**Clemens Patrick**  
OA Dr. med./Feldkirch, A

**Franz Bianka**  
Egg, A

**Fingerlos Magdalena**  
MMag.<sup>a</sup>/Frastanz, A

**Gann Nicole**  
Dr.<sup>in</sup> med./Dornbirn, A

**Gasser Klaus**  
DDr. med./Bregenz, A

**Hackspiel Sarah**  
Dr.<sup>in</sup> med./Hohenems, A

**Häfele Gerhard**  
Lic. theol., M.A.S  
Hohenems, A

**Hartmann-Fussenegger Susanne**  
Dr.<sup>in</sup> med./Bregenz, A

**Hauser Sibylle**  
DGKP<sup>in</sup>, M.A.S./Rankweil, A

**Harrer Michael**  
Dr. med./Salzburg, A

**Hobisch Alfred**  
Prim. Univ.-Doz. Dr. med.  
Feldkirch, A

**Lackner Maria**  
DGKP<sup>in</sup>/Bregenz, A

**Mathis Gebhard**  
Prof. Dr. med./Rankweil, A

**Mitter Florian**  
Dr. med./Salzburg, A

**Moosbrugger Andrea**  
DGKP<sup>in</sup>/Egg, A

**Moosbrugger Michael**  
OA Dr. med./Rankweil, A

**Mózes-Balla Eva-Maria**  
OÄ Dr.<sup>in</sup> med./Feldkirch, A

**Pinter Raoul**  
OA Dr. med./Grabs, CH

**Plötzeneder Rosemarie**  
Dr.<sup>in</sup> med./Schwarzach, A

**Schröder Wolfgang**  
Dr. med./Geislingen, D

**Schwärzler Bernhard**  
OA Dr. med./Hohenems, A

**Stadler Maria**  
Mag.<sup>a</sup>/Dornbirn, A

**Staudinger Johannes**  
MSc./Feldkirch, A

**Weindl Robert**  
DGKP, MSc./Bregenz, A

**Weinländer Georg**  
Prim. Dr./Hohenems, A

**Wolf Alexander**  
Mag./Feldkirch, A

Änderungen möglich